

Dann tanzen die Puppen



Commedia dell'Arte ist eine Form des Volkstheaters, die aus Possen, Pantomime, Tanz und Musik besteht. Diese Theaterform entstand im siebzehnten Jahrhundert in Italien und verbreitete sich in großen Teilen Europas. Die Geschichten sind immer Liebesabenteuer.

Viele Figuren aus der *Commedia dell'Arte* haben einen festen Platz im Puppentheater erhalten, namentlich *Pulcinella*, *Pierrot*, *Harlekin* und *Colombina*. Der englische *Mr Punch*, der französische *Polichinelle* und der russische *Petruschka* stammen alle von *Pulcinella* ab.

Die *Commedia dell'Arte* war in früheren Zeiten eine Inspirationsquelle für *Musikstücke* und *Maskenbälle*.

Musik auf einem Maskenball

Viele Kompositionen haben einen Namen, der vom Puppentheater oder einer Possenfigur abgeleitet ist. Strauss komponierte um 1900 die Polka *Jolis Pantins* (lustige Ziehpuppen) und Gounod schrieb seinen *Marche funèbre d'une marionnette* (Totenmarsch einer Marionette).

Charakteristische englische und französische Puppentheaterfiguren treffen wir in Musiktiteln wie *The Punchinello Quadrille*, *Polichinelle et Bébé* und *Pourquoi monsieur Guignol* an. Viele werden das *Pulcinella-Ballett* und das Konzert *Petruschka* von Stravinsky kennen.

Acte de présence für eine gepuderte Marquise

Die Idee für das Pastichetheater stammt vom Umschlag des in 1914 erschienenen Musikalbums *Une soirée chez ma poupée* (einen Abend bei meiner Puppe). Zu Beginn machen verummte Festeilnehmer eine „Cortège“ (Umzug) in einem *Entrée des Polichinelles*. Darauf einen Tanz in *Présentation des Pierrots et des Pierrettes* und mitten im Geschehen wird wohlwollend genickt bei einem *Révèrence des Marquises poudrées* (Verbeugung der gepuderten Marquisen). Zum Abschluss ein *Valse des Pantins et des Poupées* (Puppenwalzer) und ein *Ballet des Fantoche* (Marionetten-Ballett).